

6. Internationales Feldbahntreffen vom 20. bis 22. September 1996

Protokoll

Das diesjährige 6. Internationale Feldbahntreffen wurde von den Kollegen vom Feld- und Werksbahnmuseum e.V. in Oekoven veranstaltet.

Das Programm hatte folgenden Verlauf:

- Freitag, 20.09.1996:** Aufbau im Schulzentrum Rommerskirchen
Fahrbetrieb im FWM
- Samstag, 21.09.1996:** Anmeldung im Schulzentrum Rommerskirchen
Fahrbetrieb im FWM
Gemeinsames Mittagessen im Schulzentrum Rommerskirchen
Tagung im Schulzentrum Rommerskirchen
Begrüßung der Teilnehmer
Vortrag der Berufsgenossenschaft, Dipl.-Ing. Mahr
Dia-Vorträge der Vereine und Privatsammler
Gemeinsames Abendessen im Lokschuppen des FWM
Nachtfahrten im Dampfzug des FWM
Gemütliches Beisammensein im Lokschuppen des FWM
- Sonntag, 22.09.1996:** Tagung im Schulzentrum Rommerskirchen
Dia-Vorträge der Vereine und Privatsammler
Abschlußbesprechung
Gemeinsames Mittagessen im Schulzentrum Rommerskirchen
Fahrbetrieb im FWM

Der Tagungsort befand sich im Schulzentrum Rommerskirchen. Neben der Anmeldung im Foyer des Schulzentrums wurde dort auch noch eine kleine Ausstellung über Feldbahnen allgemein und über das Feld- und Werksbahnmuseum e.V. im in Oekoven präsentiert. Für die Mitteilungen der teilnehmenden Feldbahnvereine und Sammlungen standen Plakatwände zur Verfügung. Eine Feldbahn-Modulanlage der Arbeitsgemeinschaft IG 2f im Maßstab 1:22,5 und ein Verkaufsstand von Herrn Bude jr. ergänzten die Präsentation innerhalb des Gebäudes. Im Freigelände lud eine Gartenbahn der Spurweite 5" zum Mitfahren ein.

Die Begrüßung der versammelten Feldbahner erfolgte vom 1. Vorsitzenden des Vereins Feld- und Werksbahnmuseum e.V. in Oekoven, Herrn Michael Oddei.

Im Anschluß daran hielt die stellvertretende Bürgermeisterin von Rommerskirchen, Frau Erika Lemke, eine kleine Ansprache. Neben der Würdigung der Verdienste des FWM zur Erhaltung historischer Feldbahnfahrzeuge wies sie mit großem Bedauern darauf hin, daß im Zeichen der angespannten Haushaltslage eine angemessene finanzielle Unterstützung des FWM leider nicht möglich ist.

Danach erfolgte der sehr interessante Fachvortrag der Berufsgenossenschaft der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Mahr. Unterstützt von einigen Lichtbildern wurde das Thema Arbeitsschutz und Unfallverhütung bei Museumsbahnen anschaulich vermittelt. Herr Mahr ist ein ausgesprochener Kenner der Museumsbahnszene und zeigt großes Verständnis für unsere Arbeit. Er kündigte seinen Besuch bei einigen Feldbahnsammlungen an.

Der in der Einladung angekündigte und mit großem Interesse erwartete Vortrag zum Thema "Restaurierung von Fahrzeugen" eines Restaurators vom Rheinischen Museumsamt mußte leider aus persönlichen Gründen der Referentin ausfallen.

Deshalb wurde abweichend vom Programm mit den Vorträgen der Feldbahnvereine und Sammler begonnen. Neben den Vereinsdarstellungen und Neuigkeiten lag der Vortragsschwerpunkt auf "Transporte im Feldbahnmuseum". Neben interessanten und kuriosen Transportmöglichkeiten wurden auch einige wenige nicht nachahmenswerte Beispiele gezeigt.

Den Vortritt bei der Berichterstattung hatten Teilnehmer, die zum ersten Mal am Internationalen Feldbahntreffen teilnahmen oder aus terminlichen Gründen vorzeitig wieder abreisen mußten.

Am Sonntagvormittag wurden die Vorträge der Vereine fortgesetzt.

Die Vorträge wurden geführt von:

Hedelandse Veteranbane/Dänemark,
Eisenbahnmuseum Groß Schwechat/Österreich
Schinznacher Baumschulbahn/Schweiz
Eisenbahnmuseum Bebra e. V.
Förderverein Besucherbergwerk Fortuna
Pro Dampf e. V. AG "600 mm" Clausthal-Zellerfeld
Stumpfwaldbahn Ramsen e. V.
Frankfurter Feldbahnmuseum e. V.
Historische Feldbahn Dresden e. V.
K & K Feldbahn Wolfhagen-Viesebeck

Da die Vorträge zum Teil recht lange waren, wird für das kommende Jahr eine Beschränkung der Vorträge auf 50 Dias als sinnvoll erachtet. Videos sollten zukünftig nur in den Vortragspausen oder beim gemütlichen Zusammensein für Interessierte im Hintergrund gezeigt werden.

Es wurde festgestellt, daß aus den neuen Bundesländern nur die Kollegen aus Dresden und Berlin vertreten waren. Deshalb werden wir für das nächste Jahr gezielt in Richtung Osten aktiv werden.

Für den nächsten Versammlungsort erklärten sich die Kollegen von dem Verein Stoomtrein Valkenburgse Meer/Niederlande als Veranstalter bereit. Als Termin wurde der 10. bis 12. Oktober 1997 festgelegt. Als Vortragsthema wurde das Restaurieren von Feldbahnfahrzeugen angeregt.

Für die Verpflegung während der Veranstaltung sorgte das Rote Kreuz sowohl im Schulzentrum Rommerskirchen als auch im Feldbahnmuseum. Das gemütliche Beisammensein am Samstagabend im Lokschuppen, begleitet vom Dampfzugbetrieb der Nachtfahrten, bildete einen hervorragenden Hintergrund für ausgedehnte Fachgespräche zum Thema Feldbahnen.

Als Gastlokomotive war die Eigenbaudampflokomotive von Andreas Scholz (Stumpfwaldbahn) angereist.

Den Veranstaltern vom FWM sei unser aller Dank ausgesprochen. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und zeigte wieder einmal das harmonische Verhältnis zwischen den Vereinen und Privatsammlern.

Protokollführer: Udo Przygoda
Frankfurter Feldbahnmuseum e. V.